



Die Aktiven des Arbeitskreises Lunekring haben Bohlen auf die Deckenbalken gebracht, nun können sie erstmals aus der „Grootdör“, der „Klön-dör“, schauen.

Foto: agp

# Innenausbau schreitet voran

## Helfer des Arbeitskreises Lunekring weiter am Dorphuus im Einsatz: Nun alle Türen angebracht

**Lunestedt (agp).** Am Lunestedter Dorphuus hat sich nach längerer Zeit der Ruhe wieder etwas getan. Jetzt sind die Türen geschlossen, man kann also nur dann die Veränderungen sehen, wenn gerade die Aktiven des Arbeitskreises Lunekring an der Arbeit sind.

Nachdem die Fenster eingesetzt waren, wurde das Gerüst entfernt. Ofensetzer Gerd Nowak hatte

noch im September begonnen, den Kamin zu setzen, den er dem Dorphuus sponsert. Vor einigen Wochen hat er die Luftzüge eingesetzt und mit Steinen die Kaminbank gestaltet. So kann der Kamin schon bald für Gemütlichkeit im Dorphuus sorgen.

Ebenfalls noch im September sind die elektrischen Leitungen verlegt und die Innenwände verputzt worden. Mitte Oktober war

ein Großkampftag für die Helfer des Arbeitskreises. Die Deckenbohlen mussten geschliffen und gestrichen werden. Tags darauf konnten sie dann auf den Deckenbalken verschraubt werden.

Nachdem nun auch alle Türen angebracht worden sind, kann der Innenausbau weiter voranschreiten. Jetzt kann auch Material im verschlossenen Haus gelagert werden.

Ende November soll die erste Veranstaltung im Rohbau stattfinden: Die Kommission für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird am Freitag, 21. November, das Dorf Lunestedt im Dorphuus präsentiert bekommen.

Und auch die Betreiber einiger Weihnachtsmarktstände werden am Sonnabend, 29. November, schon den trockenen Rohbau nutzen können.